



Brandschutz in chemischen Anlagen

- Schadenfälle
- Ermittlung und Bewertung von Anlagenrisiken
- Praxisbeispiele Brandschutz

In Kooperation mit



DECHEMA

Gesellschaft für Chemische Technik
und Biotechnologie e.V.

Vom Landesamt für Natur, Umwelt
und Verbraucherschutz NRW
(LANUV) als Fortbildung anerkannt

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



04.11.2021 in Köln

VdS-Bildungszentrum
oder als Livestream



Informationen zur Fachtagung

Die Anlagensicherheit von Chemieanlagen weist aufgrund der bestehenden Rechtsanforderungen in Deutschland einen sehr hohen Standard auf. Für den Brandschutz als wesentlichem Teil der Anlagensicherheit existieren derzeit anlagen- und prozessbezogen keine speziellen Anforderungen. Hier überwiegen derzeit Lösungen und Maßnahmen auf Basis vorhandener Werkfeuerwehren. Schadenfälle zeigen, dass der Brandschutz insbesondere zum Schutz von Sachwerten und der Anlagenverfügbarkeit noch weiter verbessert werden kann.

Auch die diesjährige VdS-Fachtagung zum Thema „Brandschutz in chemischen Anlagen“ wird wieder in Kooperation mit der DECHEMA e.V. durchgeführt. Damit sollen Synergieeffekte genutzt und gemeinsames Know-how gebündelt werden. Die Tagungsreihe „Brandschutz in chemischen Anlagen“ setzt sich im Jahresrhythmus fort – in 2022 dann wieder als Veranstaltung der DECHEMA e.V. in Kooperation mit VdS.

Informationen zur DECHEMA

Die DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. führt Fachleute unterschiedlicher Disziplinen, Institutionen und Generationen zusammen, um den wissenschaftlichen Austausch über chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie zu fördern. Die DECHEMA sucht nach neuen technologischen Trends, bewertet diese und begleitet die Umsetzung von Forschungsergebnissen in technische Anwendungen. Über 5.800 Ingenieure, Naturwissenschaftler, Studierende, Firmen und Institutionen gehören dem gemeinnützigen Verein an. Gemeinsam mit der DECHEMA Ausstellungs-GmbH ist er Veranstalter der ACHEMA. Weitere Informationen unter dechema.de.

Hinweis

Bitte beachten Sie: Die Anerkennung als Fortbildungslehrgang durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) gilt nur bei Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.

Zielgruppen

Diese Fachtagung richtet sich an Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, Werk- und Berufsfeuerwehren und Hilfsorganisationen, Berufsgenossenschaften, Sachverständige, Ingenieurbüros, Sicherheitsexperten der Versicherungswirtschaft, die betroffene Industrie sowie an alle Interessierte, die sich mit der Beurteilung von Anlagenrisiken und der Abschätzung möglicher Auswirkungen von Unfällen und Störfällen beschäftigen.

Tagungsleitung

Bettina Mayrose, VdS Schadenverhütung GmbH, Köln

Tagungsmoderation

Dr. Jacob Duvigneau, Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IfS), Berlin

Brandschutz in chemischen Anlagen

Donnerstag, 4. November 2021

in Köln, VdS-Bildungszentrum

08:30 **Ausgabe der Tagungsunterlagen**

09:00 **Begrüßung, Hinweise und Einführung**

Bettina Mayrose, VdS Schadenverhütung GmbH, Köln
Dr. Jacob Duvigneau, Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IfS), Berlin

09:10 **Explosionsereignisse – Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung**

- Beispiele und Bilder aus der Praxis
- Diskussion von Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung
- Auswirkung auf bestehende Explosionsschutzkonzepte

Stephanie Klose, DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

10:10 **Anforderungen an die Unabhängigkeit von betrieblichen PLT-Einrichtungen und PLT-Sicherheitseinrichtungen**

- Anforderungen aus den aktuellen Regelwerken (VDI/ VDE 2180, DIN EN 61511)
- Gefahren einer Mitbenutzung in einem einkanaligen System für Sensor und Aktor
- Ausnahmen für eine Mitbenutzung

Thorsten Lasrich, TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG, Marl

11:10 **Kaffeepause**

11:40 **Auswertung der Erfahrungsberichte der Sachverständigen nach § 29b BImSchG für Chemieanlagen**

- Entwicklung in den letzten 10 Jahren
- Mängelschwerpunkte
- Einfluss des Prüfzeitpunktes
- Einfluss des Regelwerks

Dr. Hans-Peter Ziegenfuß, Regierungspräsidium Darmstadt – Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt, Frankfurt am Main

12:20 Risikobewertung – Merkmale zuverlässiger Unternehmen – ein Betreiber-Blickwinkel

- Sicherheitsbericht und HAZOP-Studie als zentrale Ansatzpunkte
- Beurteilung von Umfang und Tiefe einer HAZOP-Studie
- Nachverfolgung/Umsetzung beschlossener Maßnahmen als Kernelement einer gelebten Sicherheitskultur

Rudolf Kappelmaier, CMK – Compliance Management
Kappelmaier, Perach

13:00 Mittagspause

14:00 Brandschutztechnische Maßnahmen zur Risikominderung von Brandereignissen im Bereich chemischer Produktions(frei)anlagen

- Gefährdungsbasierte bauordnungsrechtliche Brandschutznachweise und brandschutztechnische Konzeptionen für Freianlagen der chemischen Industrie
- Gefährdungen durch Pool- und Jet-Fire-Ereignisse
- Möglichkeiten brandschutztechnischer Maßnahmen bei Pool- und Jet-Fire-Ereignissen im Rahmen einer brandschutztechnischen Konzeption

Julian Rutecki, DMT GmbH & Co.KG, Dortmund

14:55 Kaffeepause

15:25 Schadenbeispiele für Brände durch elektrostatische Entladungen

Die oft unterschätzten Brandgefahren durch elektrostatische Entladungen werden anhand von Schadenbeispielen illustriert. In den meisten der vorgestellten Schäden erkannte der Versicherer nach Ermittlung der Brandursache wegen des Fehlens von Gefährdungsbeurteilungen auf Obliegenheitsverletzungen und minderte seine Leistung erheblich.

Dr. Jacob Duvigneau, Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IfS), Berlin

16:10 Zündquellenvermeidung – elektrostatische Entladungen

- Wie kommt es zu einer elektrostatischen Aufladung?
- Welche Voraussetzungen müssen für eine elektrostatische Entladung gegeben sein?
- Welche Energien werden freigesetzt und können somit wirksame Zündquellen für Staub/Luft bzw. Gas/Luft-Gemische sein?
- Welche Schutzmaßnahmen sind zu ergreifen und wie werden diese beispielsweise in der Filtertechnik umgesetzt?

Klaus Rabenstein, Herding GmbH Filtertechnik, Amberg

17:00 Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Weiterbildungsmaßnahme nach IDD

Diese Fachtagung erfüllt die Anforderungen an Weiterbildungsmaßnahmen für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)“ bzw. § 7 VersVermV und umfasst 5,8 Stunden.

Über VdS

VdS gehört zu den weltweit renommiertesten Institutionen für die Unternehmenssicherheit mit den Schwerpunkten Brandschutz, Security, Cyber-Security und Naturgefahrenprävention. Die Dienstleistungen umfassen Risikobeurteilungen, Prüfungen von Anlagen, Zertifizierungen von Produkten, Firmen und Fachkräften sowie ein breites Bildungsangebot. Das VdS-Gütesiegel genießt einen ausgezeichneten Ruf in Fachkreisen und bei Entscheidern. Zu den Kunden zählen Industrie- und Gewerbebetriebe aller Branchen, international führende Hersteller und Systemhäuser, kompetente Fachfirmen sowie risikobewusste Banken und Versicherer. Weitere Informationen unter vds.de.

VdS Bildungszentrum – Wissen, das Sie weiterbringt!

Das VdS-Bildungszentrum hat ein breites Angebot an professionellen Aus- und Fortbildungen in den Themenfeldern Brandschutz, Security, Elektrische Anlagen, Arbeitsschutz, sowie Naturgefahren und Cyber-Security. Unsere Lehrgänge, Fachtagungen und Online-Seminare sind aktuell und praxisnah und bieten einschlägiges Fachwissen aus erster Hand. Fragen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht.

Sie profitieren von gebündeltem Know-how durch Referenten aus unserem Hause und einem umfangreichen Referenten-Pool aus der Industrie und Wirtschaft, von Versicherern, Feuerwehren oder auch Sicherheits-Sachverständigen. Sie alle sind ausgewiesene Fachleute und Praktiker auf ihren Gebieten.

Neben einer Vielzahl von offenen Seminaren und Fachtagungen bieten wir auch individuelle Schulungen in Firmen und Institutionen an – national und international.

Weitere Informationen: vds.de/bildung



Hinweise

Geltungsbereich

Unsere Lehrgänge/Seminare/Tagungen richten sich ausschließlich an Unternehmer i.S.v. §14 BGB.

Anmeldung

Melden Sie sich bequem online an:

vds.de/ft-chemie



Alternativ können Sie sich per E-Mail an fachtagung@vds.de anmelden.

Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Die Anmeldebestätigung bitten wir am Veranstaltungstag mitzubringen. Am Veranstaltungstag wird die Rechnung versendet.

Sollte ein angemeldeter Teilnehmer verhindert sein, so kann eine andere Person teilnehmen. Diese sollte uns möglichst frühzeitig benannt werden.

Teilnahmegebühr Fachtagung

545€ zzgl. MwSt. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen enthalten.

Teilnahmegebühr Livestream

435€ zzgl. MwSt. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung (beides digital) enthalten. Es besteht die Möglichkeit, über die Chat-Funktion Fragen an die Referenten für die Diskussionsrunde zu stellen. Weitere Infos zum Livestream und technische Voraussetzungen: vds.de/livestream

Rabatte

50% Rabatt für kommunale Brandschutzdienststellen/Stellen für vorbeugenden Brandschutz und Berufsfeuerwehren, Polizei, Bauämter, Bauaufsichtsbehörden (nach Verfügbarkeit).

Stornierungen

Schriftliche Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu tragen. Bei einer späteren Abmeldung oder bei Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung.

Bei einer Absage der Veranstaltung durch VdS erstatten wir die schon gezahlte Teilnahmegebühr zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Gerichtsstand ist Köln.

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns Programmänderungen vor.

Veranstaltungsort

VdS Schadenverhütung GmbH
Bildungszentrum
Pasteurstraße 17a
50735 Köln

Eine Anfahrtbeschreibung
finden Sie unter:
vds.de/bz-anfahrt

Veranstalter

VdS Schadenverhütung GmbH
Bildungszentrum
Pasteurstraße 17a
50735 Köln
Tel.: 0221 77 66-345
fachtagung@vds.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir empfehlen folgende Hotels:

- Hotel Lindner
An den Dominikanern 4a
50668 Köln
Tel.: 0221 16 44-0
info.domresidence@lindner.de
lindner.de/de/DR
(Stichwort „VdS“)
 - Hotel Coellner Hof
Hansaring 100
50670 Köln
Tel.: 0221 16 66-0
info@coellnerhof.de
coellnerhof.de
 - Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Tel.: 0221 16 31-0
info@maternushaus.de
 - Hotel Ludwig
Brandenburger Str. 22-24
50668 Köln
Tel.: 0221 16 054-0
hotel@hotelludwig.de
hotelludwig.de
- oder Hotelsuche über das
Webportal der Stadt Köln:
koelntourismus.de

Datenschutzinformation

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten
finden Sie unter vds.de/bz-datenschutz.

Hinweise zum Umgang mit dem Coronavirus

Wir gehen davon aus, dass die Fachtagung wie geplant als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Dabei legen wir großen Wert auf die Sicherheit der Teilnehmer und Referenten. Selbstverständlich halten wir uns an alle behördlichen Auflagen und gehen teilweise sogar darüber hinaus. Alle Anforderungen und Maßnahmen werden täglich überprüft. Aktuelle Informationen finden Sie stets unter vds.de/bildung.